

ALLES WAS SIE ÜBER:

STOSSDÄMPFER

SCHEIBENWISCHER

BATTERIE

KLIMAAANLAGE

GEFÄLSCHTE TEILE

AUSPUFF

BELEUCHTUNGSANLAGEN

PARTIKELFILTER

POLLENFILTER

BREMSEN

PALETTE DER PEUGEOT ORIGINALTEILE

SCHMIERSTOFFE

WINDSCHUTZSCHEIBE

AUSTAUSCHTEILE

REIFEN

ÜBERPRÜFUNG

WISSEN MÜSSEN.

CAFEINE- Automobiles Peugeot R.C. Paris B552 144 503 - Symbolbilder - 12/2012

ALLES WAS SIE ÜBER

BREMSEN

WISSEN MÜSSEN



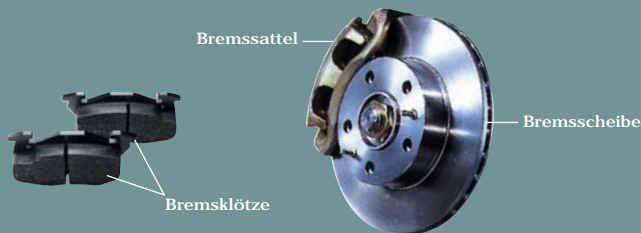
DAS BREMSSYSTEM: WESENTLICHER BESTANDTEIL IHRER SICHERHEIT

Bremsen müssen sofort und genau funktionieren, sobald Sie das Bremspedal betätigen.

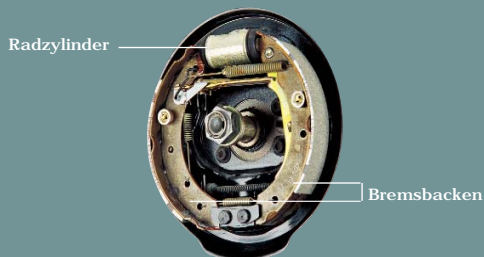
Die wichtigsten Komponenten sind die Trommel, die Bremsklötze, die Bremsscheiben und die Bremsbacken.

Jedes Element hat eine eigene Funktion und trägt im Zusammenspiel mit den anderen dazu bei, die Geschwindigkeit zu verringern bzw. das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

SCHEIBENBREMSE



TROMMELBREMSE



DAS BREMSPRINZIP

Bei Betätigung des Bremspedals wird die somit erzeugte Energie durch den Hauptbremszylinder in Hydraulikdruck verwandelt, der über die inkompressible Bremsflüssigkeit in die vier Bremszylinder übertragen wird und die Räder zum Stillstand bringt.

- Für Räder mit Scheibenbremsen:

Durch die hydraulische Kraft drückt der Bremsattel die Bremsklötze gegen sich drehende Bremsscheibe.

- Für Räder mit Trommelbremsen:

Bei Betätigung der Bremse werden die Bremsbacken mit den Bremsbelägen in der drehenden Trommel mit einer bestimmten Spannkraft angespresst.

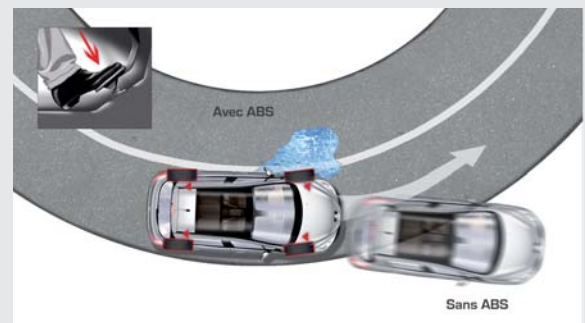
DIE BREMSKRAFTVERTEILUNG

1. DURCHSCHNITTLICH WIRD 60% DER BREMSKRAFT DURCH DIE VORDERACHSE GEWÄHRLEISTET

Die Vorderachse ist mit Scheibenbremsen ausgestattet, die Hinterachse entweder mit Trommel- oder mit Scheibenbremsen. Bei Fahrzeugen mit 4 Scheibenbremsen sind die vorderen Bremsscheiben zur besseren Kühlung meistens innenbelüftet.

2. ABS: ANTIBLOCKIERSYSTEM

Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert bei Vollbremsung das Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt dadurch lenkbar und unerwarteten Hindernissen kann ausgewichen werden.



WARUM NUTZEN SICH DIE BREMSEN AB?

1. DIE BREMSKLÖTZE

- Beim Bremsen wird die zugeführte Energie durch die Reibung in Wärme umwandelt. Beim wiederholten Bremsen kann die dadurch erzeugte Temperatur bis zu 800 Grad hinaufsteigen!

- Bremsklötze bestehen aus weicheren Materialien als Bremsscheiben, dadurch nutzen sie sich auch meistens schneller ab.

Abgenutzte Bremsklötze können die Bremsscheiben beschädigen. Bei Vollbremsungen erhöht sich das Risiko, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

WARTUNG:

Lassen Sie regelmäßig Ihre Bremsklötze kontrollieren (ca. alle 10.000 Km).

Ein Bremsklötze tausch ist fällig, sobald die Materialdicke zu gering wird.

Bremsklötze einer Achse sollten hierbei immer gemeinsam ausgetauscht werden, damit ein gleichmäßiges Bremsverhalten gewährleistet ist.

2. DIE BREMSSCHEIBEN

Die Wirkungskraft der Bremsklötze hängt hauptsächlich vom Zustand der Bremsscheiben ab: diese können sich verziehen, rissig oder rostig werden.

WARTUNG:

Lassen Sie Ihre Bremsscheiben systematisch nach dem Bremsklötze tausch kontrollieren, damit die durch den Hersteller vorgegebene Mindestdicke der Scheibe genau überprüft wird. Diese wird nämlich durch die Beläge mit der Zeit abgeschliffen.

3. DIE BREMSTROMMELN

Abgenutzte Bremstrommeln können durch das Blockieren der Hinterräder zum Verlust der Stabilität führen.

WARTUNG:

Lassen Sie Ihre Bremstrommel ca. alle 20.000 Km prüfen.

3. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT

- Zu alte Flüssigkeit kann zu einem Bremskraftverlust bzw. zu einem Leck im Hydraulischen System führen. Wenn das Bremsflüssigkeitsniveau zu niedrig ist, weist eine entsprechende Warnleuchte darauf hin.

- Bei einem außergewöhnlich hohen Bremsflüssigkeitsverbrauch sollte Sie umgehend Ihren PEUGEOT Partner besuchen.

WARTUNG:

Lassen Sie Ihre Bremsflüssigkeit bei jedem Service kontrollieren und mindestens alle 2 Jahre bzw. alle 40.000 oder 60.000 Km wechseln (je nach Erstzulassungsdatum Ihres Fahrzeugs)

PEUGEOT EMPFIEHLT:

- Neue Bremsklötze sollte man am Anfang durch sanfte wiederholte Bremsvorgänge einfahren.

- Nach der Autowäsche in einer Waschstraße können die Bremsscheiben und die Bremsklötze feucht bleiben, dadurch verringert sich die Bremsleistung. Deswegen sollten Sie danach ein paar Mal leicht bremsen, damit die durch ausgelöste Wärme die verschiedenen Teile trocknet.

- Benutzen Sie nur die von PEUGEOT genehmigten Felgenreiniger! Ungeeignete Reinigungsmittel können Ihre Bremsen innerhalb von Sekunden angreifen und auf Dauer beschädigen.

- Quietschgeräusche können bei leichtem Bremsen vorkommen. In der Regel haben solche Geräusche aber keine Auswirkung auf die Bremsleistung. Im Zweifelsfall lassen Sie trotzdem Ihre Bremsscheiben und Bremsklötze von Ihrer PEUGEOT Werkstatt kontrollieren.

- Nur in Verbindung mit funktionierenden Stossdämpfern und Reifen können Ihre Bremsen 100% Leistung bringen. Deswegen sollten diese Teile auch unbedingt regelmäßig geprüft werden.



WARUM KANN ICH ABGENUTZTE BREMSEN ERKENNEN?

1. DAS BREMSWARNLICHT LEUCHTET

Ihre Handbremse ist angezogen, Sie haben vielleicht nicht mehr genug Bremsflüssigkeit oder Ihre Bremsklötze sind schon abgenutzt.

Jedenfalls darf diese Warnung auf keinen Fall ignoriert werden!

2. DAS BREMSPEDAL LÄSST SICH NICHT DRÜCKEN

Möglicherweise ist Ihr Bremskraftverstärker defekt. Es kann aber auch auf einen Mangel im hydraulischen Kreislauf, bei den Radzylindern oder beim Bremssattel hindeuten.

3. DAS BREMSPEDAL LÄSST SICH KOMPLETT BIS ZUM FAHRZEUGBODEN DURCHTRETEN

Sie treten "ins Leere", die Bremswirkung ist kaum bzw. nicht mehr vorhanden.

Achtung: dieses Zeichen deutet auf einen gravierenden Fehler im Hydrauliksystem hin!

4. BEIM BREMSEN ZIEHT DAS FAHRZEUG ZU EINER SEITE

Ein Radzylinder bzw. Bremssattel ist vielleicht blockiert. Es kann aber auch sein, dass ein Reifen zu wenig Luft hat. Abgenutzte Stossdämpfer können auch dazu führen.

5. BEIM BREMSEN VIBRIERT DAS FAHRZEUG

Das Vibrieren ist meistens auf defekte Bremsscheiben zurückzuführen. Ein Grund dafür kann auch zu viel Spiel auf der Vorder - oder der Hinterachse sein.

6. BEIM BREMSEN RATTERT DAS FAHRZEUG

Das Rütteln kann aus defekten Bremsscheiben, Bremstrommeln oder Bremsklötzen entstehen.

WARTUNG:

Sollten Sie ein oder mehrere von diesen Verschleißzeichen wahrnehmen, besuchen Sie umgehend Ihre PEUGEOT Werkstatt.

FIT FÜR DIE "PICKERL" BEGUTSCHTUNG?

Im Zuge der Begutachtung werden die Bremsen als wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit genau überprüft.

Ein Grund mehr Ihre Bremsen regelmäßig von Ihrer PEUGEOT Werksatt kontrollieren zu lassen.

DIE SICHERHEIT VON PEUGEOT-TEILEN

Die Bremsen von PEUGEOT bieten Ihnen optimale Qualität und entsprechen einen strengen Lastenheft.

Sie sind genau für Ihren PEUGEOT adaptiert und zeichnen sich durch Verlässlichkeit und Langlebigkeit aus.

PEUGEOT UND DIE UMWELT

Als verantwortungsbewusster Automobilhersteller arbeitet PEUGEOT aktiv an Verringerung von Schadstoffen.

Von der Konzeption eines Fahrzeugs bis zur Sammlung von Altteilen, PEUGEOT engagiert sich zusammen mit seinem Händlernetz bei jeder Etappe des Lebenszyklus eines Autos.

Starkes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung!

